



Yonder  
folk music beyond borders

## Yonder - folk music beyond borders

### **Traditionelle Musik aus Europa modern und abwechslungsreich arrangiert**

Yonder steht für das, was es jenseits von Grenzen zu entdecken gibt. Scheinbar Gegensätzliches verbindet die Folkband zu vielschichtigen und abwechslungsreichen Arrangements. Yonder spielt traditionelle Musik – aber niemals traditionell interpretiert. Sanfte schwedische Walzer, energiegeladene bulgarische Rhythmen und treibende irische Reels stehen nicht nur getrennt nebeneinander. Yonder verschmilzt die große Vielfalt an Musikstilen zu einem typischen, eigenen und markanten Yondersound. Dabei bietet das feinfühliges Zusammenspiel stets Raum für Improvisation. Die Fülle der europäischen Folkmusik inspiriert die Band zu ihren eigenen Kompositionen.

### **Besetzung**

Angelika Rusche-Göllnitz – Geige

Rike May – Akkordeon

Olaf Wiesner – Gitarre, Bodhran

Michael Borg – Kontrabass, Tupan, Darbuka, Tamburello

## Hörbeispiele, Videos und Pressefotos

Audios bei [Spotify](#), [TIDAL](#), [Bandcamp](#), [Deezer](#), Videos bei [YouTube](#)

[Pressefotos](#)

## Was andere über uns sagen

*„Alle Musiker bewiesen Könnerschaft auf hohem Niveau, gepaart mit einem angenehm uneitlen Auftritt. [...] Mal ruhig, mal temperamentvoll, mal eingängig, dann wieder hoch komplex: Yonder beherrschten viele Lagen.“*

- Segeberger Zeitung (31. Januar 2019, Text: Jann Roolfs)

*„Durch den Abend begleitet hat die wunderbare Folkband Yonder, die mit ihrem lebensbejahenden Sound maßgeblich zu der schönen Stimmung beigetragen hat.“*

- Kübra Gümüsay (Veranstalterin eines Erzählabends 2018)

*„Groß war der Zuspruch zum jüngsten Konzert [...]. „Yonder“ überzeugte durch erfrischende Rhythmen und wunderschöne Melodien. Ungewohnte, doch ungemein mitreißende osteuropäischer Tanzmelodien trafen auf „urfolkige“ irische Reels. [...] Es war ein erstaunlicher Abend, der eine Wiederholung verdient hätte. Die Musiker bedankten sich für den lang anhaltenden Applaus mit einer tollen Trommelsession, die noch einmal das Blut in Wallung brachte.“*

- Schlei-Bote (November 2010)



## Bandmitglieder

### **Angelika Rusche-Göllnitz**



fang mit fünf an, Geige zu spielen, hatte 13 Jahre klassischen Unterricht und besuchte eine Musikklasse in Hamburg. Sie spielte in verschiedenen Kammermusikgruppen und Orchestern und reiste mit ihnen nach Genf, Straßburg, Kopenhagen, Brüssel, Basel und Posen. Seit über 20 Jahren ist sie in der norddeutschen Folkszene aktiv und war Mitglied verschiedener Weltmusikbands. Auch in andere Musikrichtungen wie Jazz, Kaffeehausmusik und Begleitung von Singer-Songwritern wagt sie gern Abstecher und hilft bei befreundeten Bands aus. Yonder ist ihr Herzensprojekt.

### **Rike May**



Von schwedischer Folkmusik mit Akkordeon und Geige geweckt werden ist traumhaft! Erlebt hat Rike das mit 14 auf einem Jugendcamp. Seitdem ist sie vom Akkordeon fasziniert, und das Klavier wurde nach ihrem Musikstudium zur angenehmen Nebensache. Singen ist Rikes zweite große Leidenschaft, die sie als Chorleiterin und Musiklehrerin an einer Grundschule mit Musikprofil ausübt, wo sie alle für das Singen begeistert. 1993 gründete Rike mit Freunden eine irische Band, in der sie einige Jahre spielte. Seit 2020 ist Rike neu bei Yonder dabei.

## **Olaf Wiesner**



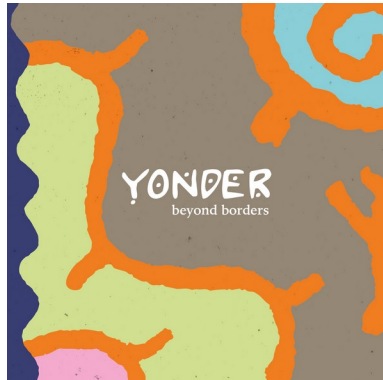
unterrichtet seit 1990 klassische Gitarre. Von 1995 bis 1999 war er Perkussionist von RED HERRING. Teilnahme an Meisterkursen (u.a. Ahmed El-Salamouny, Giora Feidman). Derzeit spielt er auch im Gitarren-Flötenduo Lilyann.

## **Michael Borg**



lernte in jungen Jahren Klavier und Gitarre, fand später aber, dass es allen anderen Instrumenten gegenüber ungerecht sei. So beschloss er, auf möglichst vielen Instrumenten Töne zu produzieren. Als er dann auch noch das erste Mal den Frauenchor von Radio Sofia hörte, hatte er seine Bestimmung gefunden. Bei der Einreise nach Bulgarien gab es jedoch Probleme mit dem Visum, und so konnte er seine Lehrstelle als Dudelsack spielender Hirte im Piringebirge nicht antreten. Stattdessen schlug er den Weg des Hippokrates ein und wurde Arzt. Mit Yonder hat er endlich Mitstreiter gefunden, die seine Begeisterung für die Musik des Balkans teilen. Auf welchem Instrument er seine Begeisterung ausdrückt, ist ihm dabei schon fast egal.

## CD „beyond borders“



**Trackliste:** 1. Ajde Jano (trad., Serbien) 2. Tarantella Napoletana (trad., Italien) 3. ICE München - Kiel (Angelika Rusche-Göllnitz) - Itele (trad., Rumänien) 4. Vals fran Öland - Schottisch fran Härjedalen (trad., Schweden) 5. An Dro (trad., Bretagne) - La Sansonnette (Dominique Forges, Frankreich) 6. Butterfly (trad., Irland) 7. Gankino Horo (trad., Bulgarien) 8. Lessingtunnel (Angelika Rusche-Göllnitz) 9. Sandansko Horo (trad., Bulgarien) 10. nicht für dich (Angelika Rusche-Göllnitz) 11. Ako umram il zaginam (trad., Mazedonien) 12. Dunmore Lassies (trad., Irland) 13. Waterman's (Michael McGoldrick, England) 14. Güle güle (Olaf Wiesner)

Gesamtlänge 55:47 min

Aufnahme, Mix und Master: Matthias Schwarz-Tkocz, Milchkettenmusik Tonstudio, Hamburg, Oktober 2018,  
Fotografie: Yonder, Grafik: Mathias Fleck, Hamburg, Herstellung: Master and Servant, Hamburg, VÖ: 1.12.2018

Rezensionen zum Album „beyond borders“:

### **Folkmusik frisch, zeitgenössisch und voller Energie**

*„[...] das 1998 gegründete Quartett besticht durch ein sehr einfühlsames Spiel auf höchstem Niveau. [...] Yonder spielen traditionelle Folkmusik frisch, zeitgenössisch und voller Energie. [...] Ein starkes Album, mit dem sich endgültig die Lebensgeister im Frühling erwecken lassen.“*

- Erik Prochnow im Folker 2/2019

→ <https://folker.de/rezis/rezensionen.php?ausgabe=201902&region=d>

### **Virtuos und vielschichtig**

*„Abwechslungsreich und musikalisch grenzüberschreitend ist die Musik dieses norddeutschen Quartetts. Virtuos und vielschichtig spielen bei Yonder Akkordion, Geige, Kontrabass und Gitarre zusammen. [...] Yonder schaffen es, dass die Musik nie fremd nebeneinandersteht – der Klang ist abwechslungsreich, aber doch erstaunlich verwandt. [...] Eine sehr ansprechende Sammlung europäischer Folkmusik.“*

- Michael Moll in FolkWorld #68, 03/2019

→ <http://www.folkworld.eu/68/d/cds1.html#yond>

**[...] beweist, dass Eingängigkeit sich leichtfüßig mit Anspruch in Einklang bringen lässt**

"Und so verweilt das Album in den Gestaden instrumenteller Musik, jedoch nie in einem Stil, touchiert bspw. mit Dunmore Lassies den Irish Folk, zerschmettert die Grenzen zwischen klassischer Musik und folkloristischen Nuancen – und offenbart sich zwischen Klezmer, Gypsy, Django Reinhardt und Spielarten von Jazz und Swing. Ein Album, das randvoll mit [...] spielerischer Virtuosität [...] beweist, dass Eingängigkeit sich leichtfüßig mit Anspruch in Einklang bringen lässt."

Max Heckel von Folk News, 09/2019

→ <https://folknews.de/yonder-beyond-borders-2019/>

**In einer CD um die Welt**

*„Treibende Rhythmen treffen hier auf starke Vibes, das Ganze im 22/8-Takt, schön aufeinander abgestimmt und mit entspanntem Grinsen im Gesicht, als gäbe es nichts Einfacheres. Fazit: Obwohl ohne Gesang, ist die Musik von Yonder abwechslungsreich und lebendig. Die musikalische Zusammenstellung von Liedern aus verschiedensten Ecken macht neugierig und das Können der Interpreten spricht für sich.“*

- Blog „Musik unterm Radar“

→ <https://untermradarblog.wordpress.com/2019/01/07/yonder-in-einer-cd-um-die-welt/>



## **Erfrischende Rhythmen und wunderschöne Melodien**

*„[...] wie die einzelnen Musiker ihre Instrumente beherrschen und wie perfekt diese aufeinander abgestimmt sind, macht es besonders! Erfrischende Rhythmen und wunderschöne Melodien machen den eigenen Sound von Yonder aus! Es ist mal was anderes, und deswegen hört euch beyond borders unbedingt an!“*

- Blog „MusikNah“

→ <https://www.musiknah.de/reviews/beyond-borders-by-yonder/>

Wir spielen auch gern auf Ihrer Veranstaltung!

Seit 25 Jahren treten wir öffentlich und im privaten Rahmen auf und bedienen dabei verschiedene Veranstaltungsformate:

Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeiern, Festivals (z. B. Altonale, Festival der Kulturen), Stadtfeste, Hafenfeste, Ausstellungseröffnungen, Rahmenprogramm bei Tagungen, Empfänge, Kirchenfeste, Konzerte bei Kulturvereinen, Kneipenkonzerte

In der Regel spielen wir in Quartettbesetzung, aber auch eine Triobesetzung (ohne Kontrabass) ist möglich.

## Referenzen (Auswahl)

Alsterschlösschen Burg Henneberg, Altes Kaufmannshaus Lauenburg, altonale, Bacchuskeller Eutin, Bethlehemkirche Friedrichsort, Brakula, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, DGB Hamburg, Eidelstedter Bürgerhaus, Festival der Kulturen Hamburg, Folkclub Ostangeln, Folk im Pasterpark Gettorf, Gut Basthorst, Harburger Rathausfest, Heider Sommer, Hof Akkerboom Kiel, Kapelle 6 Ohlsdorf, Kleine Bühne Bad Bramstedt, Kropp in concert, Kulturcafé Komm du, KulturSommer am Kanal Lauenburg, LebensArt Kulturverein Ottersberg, Lurupina Zirkusfestival, Mathilde Bar Hamburg, Motte Altona, Music Club Live Hamburg, One World Ostheide, Prinz Willy Kiel, Rudolstadt Festival, Stadtfest Bremerhaven, St. Petri Altona, TIDE Hamburg, Wassermühle Barrien, Wirtschaftliche Vereinigung Schwarzenbek

## Technische Informationen für Veranstalter und Interessenten

Yonder spielt gern ohne elektrische Verstärkung, nur die Gitarre wird leicht verstärkt. Bei Bedarf sind die nötigen Mikrophone und Tonabnehmer vorhanden. Falls benötigt, müsste eine Tonanlage von Veranstaltungsseite zur Verfügung gestellt werden.

Den Bühnenplan und Technical Rider schicken wir Ihnen gern zu. Sie finden eine aktuelle Version davon auch auf unserer Webseite unter „Bookinganfrage“.

## Kontakt

Angelika Rusche-Göllnitz

E-Mail: [yonder@posteo.de](mailto:yonder@posteo.de), Mobil: 0179 – 349 18 09

Olaf Wiesner

Bremerstraße 9, 24118 Kiel

E-Mail: [olafwiesner@t-online.de](mailto:olafwiesner@t-online.de), Tel: 0431 – 83 533